

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Bollme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshahl, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 5.

Erscheint täglich,
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Bezugsspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50
durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver

Donnerstag, den 7. Januar.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblätter“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber.“
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Kellameile 30 Pfennig.
Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangs-
weiser Fortsetzung der Gebühren.

1909.

Die Erdbebenkatastrophe und die Börse.

Die italienischen Börsen sind, wie bereits gemeldet wurde, infolge der Erdbebenkatastrophe an der Straße von Messina geschlossen worden, um so spekulativen Baisseangriffen vorzubeugen. Dieses Vorgehen der italienischen Regierung steht in der Geschichte der Börse fast einzig da. Denn bisher galt es immer als eines der ersten Prinzipien des Börsenwesens, in Zeiten der Erregung den Effektenbesitzern die Möglichkeit zu gewähren, möglichst rasch ihren Besitz veräußern zu können. Aus diesem Grunde hat beispielsweise die Berliner Börse zuweilen schon davon Abstand genommen, in politisch erregten Zeiten dem Verlangen stattzugeben, kurz vor Feiertagen die Börse eine Stunde früher als sonst zu schließen. Der Börsenvorstand hat deshalb auch dem mehrfach geäußerten Wunsche nach Einrichtung sogenannter Börsenfeiertage, wie sie beispielsweise in New-York bestehen, nicht entsprochen. Es muß nun auffallen, daß die italienische Regierung umgekehrt gerade darauf bedacht ist, Effektenverkäufe zu verhindern, und es tritt hierdurch zweifelsohne eine Schädigung der Effektenbesitzer ein, die in ihrem Glauben, ein mobiles Papier zu besitzen, enttäuscht werden. Besonders empfindlich müssen aber solche Kaufleute getroffen werden, die durch die Verwüstung des Erdbebens und damit zusammenhängende Insolvenzen in den Reihen ihrer Kundschaft Verluste erleiden. Es wird ihnen durch den Beschluß der Regierung somit die Möglichkeit geraubt, sich den für diese Ausfälle zu beschaffenden Ersatz an Betriebsmitteln durch Verkäufe von Effekten zu verschaffen. Nun wird freilich der Ausfall des Börsenverkehrs in Italien damit begründet, daß die Baisse-Spekulation auf diese Weise das Kursniveau nicht durch spekulative Abgaben herabdrücken kann. In der Tat wäre ein solches Verfahren gerade in der Zeit des nationalen Unglücks sehr verdammenwürdig, und die Tätigkeit der Spekulanten würde an diejenige jener Räuber erinnern, die auf den zerrütteten Städten Messinas und Kalabriens nach Wertobjekten suchen. Aber hat man nicht andere Mittel, um diese Baisse-Spekulation zu verhindern? Damit gleichzeitig eine Schädigung der Effektenbesitzer zu verknüpfen, erscheint mehr als bedenklich. Und die italienische Regierung darf sich nicht wundern, wenn ihre Begründung vielfach nur als Ausrede angesehen wird, wenn man sich einer glaubt, ihre Maßnahme verfolge nur den Zweck, die Kurse künstlich zu halten. Daß dies nicht gelingen kann, ist selbstverständlich. Selbst die Baisse-Spekulation läßt sich auch durch die Schließung der Börsen nicht einmal eindämmen. Vermag sie im Heimatlande ihre Verkäufe nicht vorzunehmen, so geht sie eben ins Ausland. Und in der Tat wurde denn auch am Montag die schwache Tendenz an der Pariser Börse, sowie der Kursrückgang der italienischen Werte in Berlin mit Verkäufen für Rechnung italienischen Spekulanten begründet. Die Folge hiervon ist aber nur, daß die große Spekulation im Auslande ihre Geschäfte ebenso gut besorgen kann wie im Inlande, daß aber gerade die weniger kapitalstarken Effektenbesitzer, die Inhaber der Lokalwerte, die an den internationalen Börsenplätzen nicht gehandelt werden, gezwungen sind, ihre Papiere zu behalten. So wird gerade der Spekulant begünstigt, der reelle Effektenbesitzer geschädigt. Die italienische Regierung hat also mit ihrem Vorgehen gegen die Baisse-Spekulation ebensowenig Glück wie im letzten Sommer, als sie ihre Führer verhaften ließ, ohne verhindern zu können, daß die Kurse zurückgingen.

Westfalen-Rheinland.

—* Halver, 7. Januar 1909.

—* Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt der „Landwirtschaftliche Ratgeber“ Nr. 1 bei.

—* Kostenfreie Unterrichtskurse zur Erlernung der englischen und französischen Sprache, sowie einf. u. dopp. Buchführung, Buchslehre, Handels-Korrespondenz, Rechnen und Stenographie finden in diesem Semester an der Berliner Handels-Akademie statt. Auswärtige erhalten den Unterricht nach genauer Anleitung schriftlich, kostenfreie Ueberwachung aller Arbeiten durch erstklassige Fachlehrer. Am Schluß findet eine Prüfung statt und erhalten die Studierenden ein Zeugnis. Die zum Unterricht nötigen Lehrmittel muß sich jeder Teilnehmer selbst beschaffen, weitere Kosten als Porto erwachsen nicht. Anfragen unter Beifügung des Rückporto sind an die Direktion der Berliner Handels-Akademie Reil, Berlin S. W. 68, Markgrafenstr. 19 zu richten.

(*) Halver, 7. Jan. Der Regierungs-Baumeister des Straßenbauamts Adolf Gerhardt, Berlin, ein Sohn unserer Gemeinde, ist der Generalkommission in Münster zur dienstlichen Verwendung zugeteilt worden.

(S) Bommert, 5. Jan. Die hiesige Freiwillige Feuerwehr feierte am Neujahrstage ihr Winterfranzögen. Der Besuch war ein guter. Der Vorsitzende der Wehr, Herr Wilh. Pulvermacher, ließ die Gäste herzlich willkommen. Die beiden Theaterstücke „Studenten Uebermut und Rante vor Gericht“ wurde sehr gut gespielt und reichlicher Applaus wurde den Darstellenden zuteil. Vortrefflich gesehene Solovorträge des Herrn Fiedinghaus, sowie die lebenden Bilder: Die Feuerwehr im Kampfe mit dem entfesselten Element. Stürmische Heiterkeit riefen die humorvollen eigenhändig verfaßten Reime des Herrn Ab. Funke. Jahresbetrachtungen der Freiwilligen Feuerwehr Bommert, hervor. Ein flotter und gut besuchter Ball hielt die Festteilnehmer recht lange in gehobener Stimmung zusammen.

☐ Schalksmühle, 6. Jan. Am Sonntag, den 3. Januar fand im Vereinslokal E. Müller eine Generalversammlung des hiesigen Landwehrvereins statt, die durch den 1. Vorsitzenden Herrn Hauptmann P. Groll eröffnet und geleitet wurde. Die einzelnen Punkte der Tagesordnung erledigten sich in der üblichen Weise. Eine recht lebhaft debattierte entwickelte sich bei Punkt 2. der Tagesordnung „Kaisers-Geburtsstagsfeier“. Es lagen zwei Offerten vor, eine des hiesigen Turnvereins, die andere des Herrn Müller. Der Turnverein verlangte für die Uebergabe der Halle am Tage der Feier 25 Mark, dagegen zahlte Herr Müller dem Landwehrverein, wenn bei ihm gefeiert wurde, 40 Mark. Bei der Abstimmung waren 31 Stimmen für Müller, 10 für Turnhalle. Offerte Müller fand Annahme. Musik zu der Feier stellt die Ländscheider Städtische Kapelle. Punkt 3. der Tagesordnung „Aufnahme von Mitgliedern“. Angemeldet waren 3. Kameraden, die einstimmig aufgenommen wurden. Da bei Punkt 4. der Tagesordnung „Verschiedenes“ keine Anträge und Wünsche vorgebracht wurden, schloß der Vorsitzende mit einem Kaiserhoch die Versammlung.

Rierspe, 6. Jan. Im Jahre 1908 wurden in der Gemeinde Rierspe 136 Kinder geboren, 34 Eheschließungen fanden statt und 54 Personen starben.

Rierspe, 6. Jan. Die freiwillige Feuerwehr hieselbst veranstaltete am 2. Januar d. Js. im Gasthof Plate hieselbst einen Familienabend, der zahlreich besucht war. Der 1. Hauptmann der Wehr Amtssekretär Kappel eröffnete den Abend mit herzlichen Begrüßungsworten an die zahlreich erschienenen Mitglieder und Bürger. Es wurde dann gemeinschaftlich das Lied „Deutschland, Deutschland über alles“ gesungen. Herr Amtmann Büren ergriff sodann das Wort, dankte ebenfalls in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Wehr den Erschienenen und brachte das Kaiserhoch aus. Im Verlauf des Abends fand unter dem Weihnachtsbaum eine Verlosung statt. Es konnten 118 Gewinne zur Auslosung gelangen, welche sämtlich von den Bürgern und Mitgliedern der Wehr gestiftet waren. Zahlreiche Ueberraschungen bei der

Verlosung erzeugten große Heiterkeit. Im Laufe des Abends wechselten gemeinschaftliche Lieder, Couplets usw. ab, auch wurde ein gemütliches Länzchen arrangiert. Herr Kappel dankte der Bürgererschaft für ihre Sympathie durch ein Hoch auf dieselbe. Die Veranstaltung ist auf das beste verlaufen und hat sicherlich dazu beigetragen, der Wehr neue Freunde zuzuführen.

Rierspe, 5. Januar. Besitzwechsel. Die über 300 Morgen große Besitzung Ikenburg in hiesiger Gemeinde, die von dem Besitzer Freiherrn Wilhelm von Köppen auf Schön-Elguth bei Breslau zum Preise von 132000 Mark an Herrn Carl Weyland aus Köln verkauft wurde, wurde gestern von dem neuen Besitzer übernommen.

Meinerzhagen, 5. Jan. Ein trauriger Unglücksfall wiederfuhr den aus hiesiger Gemeinde stammenden Eheleuten Vangenohl in Eving. Als die Mutter ihre drei Kinder baden wollte und zu dem Zwecke, heißes Wasser in die Badewanne gegossen hatte, stürzte eins der Kinder in dem Augenblicke in die Wanne, als die Mutter damit beschäftigt war, kaltes Wasser zuzugeben. Die Verletzungen des Kindes waren leider so erheblich, daß es an den erlittenen Brandwunden gestorben ist. Der Schmerz der Eltern ist begreiflicherweise groß.

Rönshahl, 6. Jan. Die Besitzung des Herrn Robert Asbed in Rönshahl (Amt Rierspe), die eine Größe von etwa 250 Morgen hat und zum Preise von 140000 Mark an einen auswärtigen Käufer übergegangen ist, wird aller Voraussicht nach wieder in den Besitz von Asbed übergehen, da der Ankäufer in dem angelegten Auflassungstermin nicht erschienen ist.

Hagen, 4. Jan. Die Stadtverordneten stimmten in ihrer heutigen Sitzung der Einrichtung einer städtischen Darlehnskasse zu, mit der beabsichtigt ist, den minder bemittelten Haus- und Grundbesitzern die Ausbringung der Kosten der Gehobenen Befestigungen, der Garagenbauten und der Entwässerungsanlagen, sowie die Zahlung etwaiger Beiträge für Anlage von Straßen zu erleichtern. Diese städtische Darlehnskasse erhält einen Betriebsfonds von 100000 Mark. Aus ihm sollen Darlehen gegen Hypothekensichtheit innerhalb 90 Prozent der zu beleihenden Grundstücke gewährt werden. An Zinsen werden 5 Prozent erhoben, die Tilgung wird nach einem besonderen Plane innerhalb 25 Jahren zu geschehen haben. Vorgeesehen ist die Auszahlung des Geldes direkt an die beteiligten Geschäftsleute nach Fertigstellung der Arbeiten, soweit es sich nicht um eine einfache Ueberweisung an die Stadt handelt. Mit dieser Einrichtung hofft man auch die Mietebeschläagnahmen entbehrlich zu machen, die jetzt noch vielfach gerade unbemittelten Hausbesitzern gegenüber zur Anwendung kommen müssen. Die letzten Frosttage verursachten der Stadt für die Beseitigung des Eises von den Straßen eine Ausgabe von 6000 Mark. Die Ausgabe wäre noch größer gewesen, wenn die Stadt von den bestellten Arbeitslosen nicht im Stich gelassen worden wäre. Von 216 beschäftigten Leuten am 31. Dez. erschienen am 2. Jan. nur noch 127. Am Neujahrstage stellten sich, trotzdem ein Stundenlohn von 50 Pfg. versprochen war, von 50 bestellten Arbeitern gar nur 7 ein.

Datteln, 5. Jan. Heute mittag stürzten bei dem Bau der neuen Schleusenanlagen am Schiffshebewerk die beiden Arbeiter Anton Mahte und Alexander Wialtschki von einem 10 Meter hohen Gerüst ab. Ersterer erlitt einen schweren Schädelbruch, letzterer einen doppelten Beinbruch. Beide Verletzten wurden ins Dortmunder Krankenhaus gebracht. An dem Aufkommen des Mahte wird gezweifelt.

Langendreer, 5. Jan. Im Laden des Herrn Richard Probst hieselbst explodierte auf bisher noch unaufgeklärte Weise ein Paket Feuerwerkskörper. Die Explosion war so stark, daß die Spiegel-Feinsterscheiben usw. zertrümmert wurden und außerdem ein Ladenbrand entstand. Der Schaden, der dadurch verursacht

ist, beläuft sich auf über 600 Mark. Menschen sind glücklicherweise nicht verunglückt.

Münster, 5. Jan. Geheimrat Dr. Appentamp, früher Gymnasialdirektor in Ronitz, Posen, Dören und Düsseldorf, ist 84 Jahre alt, gestorben.

Duisburg, 5. Jan. In der Mittelschule in der Seitenstraße brach heute vormittag während des Unterrichts Feuer aus, das leicht hätte gefährliche Dimensionen annehmen können. Es brannte die Diele eines Klassenzimmers durch. Der Feuerwehr gelang es erst nach einstündiger Arbeit den Brand zu löschen. Die Ordnung in der Schule konnte aufrecht erhalten werden.

M.-Glabbach, 5. Jan. Zur Reichsfinanzreform befürwortet die Handelskammer eine Reichsvermögenssteuer statt der Nachlasssteuer, ferner eine in anderer Form zu erhebende Wehrsteuer, sie verwarf die Plakat-, Anzeigen-, Elektrizitäts- und Gassteuer. Im übrigen schloß sich die Kammer dem Standpunkt des Ausschusses des Deutschen Handelstages an.

Saarbrücken, 4. Jan. Die Vereinigung der drei Saars, die nach dem abgeschlossenen Vertrag n. 1. April 1909 in Kraft treten sollte, verzögert sich nach den in der St. Johanner Verordnungen gemachten Andeutungen noch verzögern. So meinte der Bürgermeister Dr. Neff, daß die Vereinigung der Städte zum 1. April nicht zustande kommen werde. Der erste Beigeordnete ergänzte diese Bemerkung dahin, daß die Vereinigung auch bis zum 1. September noch nicht zu erwarten sei. Gründe für diese Verzögerung wurden, laut der „S. 3.“, nicht angegeben. Jedenfalls werden diese Bemerkungen überraschend kommen, da man hier allgemein mit der Vereinigung am 1. April gerechnet hatte.

Der ansteckende Scheidentarrh und das furchtbare Verfallben des Rindviehs.

Diese beiden Krankheiten machen neuerdings in unserer Gegend wieder viel von sich reden. Viele Landwirte klagen darüber, daß die trächtigen Kühe verfallen, die unbefruchteten wiederholt umrindern und nicht aufnehmen wollen. Da die Seuchen außerordentlich leicht übertragbar sind und da die Erreger sehr widerstandsfähig sind, so ist ein ganzer Stall und oft eine ganze Gegend verseucht, wenn mal ein Tier oder ein Geböck infiziert ist. Jeder gewissenhafte Viehhalter sollte daher von Zeit zu Zeit seinen Viehbestand durch einen Tierarzt untersuchen lassen, damit sich die Seuche nicht einschleicht und unter Umständen den ganzen Bestand gefährdet. Beide Seuchen sind seit drei Jahren bei circa 35000 Rindern durch Tierärzte sehr erfolgreich mit Dr. Plate's Original-Vaginalstäben aus Brügge i. W. behandelt worden. Durchweg wurde tierärztlicherseits hervorgehoben, daß die Wirkung der Vaginal- und Bullenstäbe eine schnelle und sichere, die Behandlungsdauer eine kurze und der Preis ein mäßiger sei.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuf am 5. Jan.		
		Mk.
Neuer Weizen 2. Qual.		20,70
„ 3. „		18,70
Neuer Roggen per 100 Kilo 1. Qual.		16,50
„ 2. „		15,50
Neuer Hafer per 100 Kilo 1. Qual.		15,50
„ 2. „		14,—
„ 3. „		12,50
Neue Kartoffeln per 50 Kilo		3,00—3,20
„ per 50 Kilo		3,00—3,40
„ per 50 Kilo		3,80
„ per 50 Kilo		14,—
„ per 50 Kilo		16,—
„ per 50 Kilo		2,60
„ (100 Stück)		13,00

Neuf, 5. Jan.		
Rübsöl per 100 Kilo in Partien von 100 Zentner ohne Zah		65,—
Rübsöl per 100 Kilo fahweise ohne Zah		67,—
Gereinigt Del per 100 Kilo 3 Mk. höher als Rübsöl, Rübsuchen per 1000 Kilo waggonweise		109,—
„ in kleineren Partien.		112,—
„ per 50 Kilo		5,80

Mit beendeter Inventur (Lager-Aufnahme)

gelangen aus verschiedenen Abteilungen einzelne Zwischen-Qualitäten zwecks gänzlicher Räumung zu extra **ermässigten Inventur-Preisen** zum **Ausverkauf** und empfehle ich meine diesbezüglichen Ankündigungen besonderer Beachtung!

Separat ausgelegt zu Inventur-Preisen:

Frauen-Hauben aus Wolle und Seiden-Chenille, Kinder-Hauben aus Samt und Eisbär-Stoff, Tellerhäuten aus weiss und rot Eisbär-Stoff, Kinder-Pelz-Carnituren, Kinder-Lammwoll-Capes, wollene Damen-Westen, Lama-Plaids, Konzert-Shawls etc.

Ein Posten eleg. Damen-Handschuhe

solider Tricot mit 2 Druckknöpfen, in allen gediegenen Farben Inventurpreis 95

Ein Posten prima Damen-Strümpfe

reine Wolle. in echt lederfarbig, in den Grössen 9 und, sonst 1.80 Mk. Inventurpreis 1.25

Ein Posten solide Herren-Socken

reine Wolle in grau meliert, in allen gewünschten Fussgrössen Inventurpreis 95

Ein Posten schwarze Kinder-Strümpfe

Reine Wolle, extra kräftige, schwere Qualität

Grösse	1	2	3	4	5	7	8	9	10
früherer Preis	85	88	95	120	130	150	160	170	185
Inventurpreis	58	68	78	105	105	128	140	155	165

Ringel-Strümpfe

schwarz mit rot und schwarz mit weiss Inventurpreis 55 63 70 78

Damen-Stiefel 575
Boxcalf u. Chevreau in Knopf- und Schnürform

Herren-Stiefel 550
kräftige Ware holzgenagelt

Kinder-Stiefel
in Rossleder, holzgenagelt, mit kräftigem Boden

Grösse 21-24 25-26 27-30 31-35
2.40 Mk. 2.85 Mk. 3.45 Mk. 3.95 Mk.

Damen-Tuch-Pantoffel

gesteppt 1.60 Mk. glatt 78 Kosmos 58

Herren-Cord-Pantoffel

Paar 1.60 Mk. desgl. mit fester Ledersohle und Kappe 2.75 Mk.

Herren-Tuch-Pantoffel

Paar 1.00 Mk. Kinder-Kosmos-Pantoffel 45 und 35 u. a. m.

Kinder-Stiefel (echt Boxcalf)

Grösse 25-26 27-30 31-35
4.00 4.25 4.75 Mk.

Kaufhaus Hermann Kornblum, Hagen i. W.

Frankfurterstrasse 97, 99, 101.

In Schalksmühle im Hause des Herrn Gust. vom Hofe.

In Besitz habende Rabatt-Sparbücher 1908 bitte sobald wie möglich gegen neue umzutauschen, damit die Vergütung desto früher beginnen kann.

Eine tüchtige

Haushälterin

in allen Hausarbeiten erfahren für ein kleines Gut mit Wirtschaft zum baldigen Eintritt gesucht.

Off. u. B. L. 108 bef. d. Ges. d. Blattes.

Suche sofort ein braves ordentliches

Dienstmädchen

welches alle Arbeiten versteht, bei hohem Lohn.

Von wem, zu erfahren bei Gust. Kreimendahl, Halver.

Suche für sofort

3 Arbeiter,

die feilen können.

Fr. Kämpfer, Halver.

Ein jüngerer

Packer

per sofort gesucht.

Kug. Berghaus, Fabrik-Gesch., Oberbrügge.

Fräulein

Schellfisch Bratschellfisch Cablian.

Frau E. Lausberg, Halver.

Liebfisch

macht ein zartes Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauchen Sie die echte

Stedenpferd-Villemilch-Seife
a St. 50 Pf. bei Carl Brückmann-Halver,
Frau E. Lausberg,
Hof-Reinigungsanstalt

Süßrahmbutter, Pumpernickel

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Apfelsinen Citronen Feigen, Datteln usw.

empfiehlt

Alb. Hager, Oberbrügge.

Empfehle ab Lager Grünenbaum
Weizenkleie, Gerstenmehl,
Maismehl, Gerste u. Perlmais
Albert Herdepe, Halver.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von Halver u. Umgegend zur gefl. Mitteilung, daß ich Jaegerstraße hier selbst eine Treppenbauerei u. Schreinerei errichtet habe.

Es wird mein Bestreben sein durch gute und preiswerte Arbeit mir das Vertrauen einer geehrten Kundschaft zu erwerben.

Um geneigten Zuspruch bittend zeichne Hochachtung

Emil Dieck, Halver.

Robert Kollweg

Uhrmacher und Gold-Arbeiter
Schalksmühle i. W.

empfiehlt

sein schönes grosses Lager in

Uhren, Gold- und Silberwaren

Regulators, Wand- und Weck-Uhren
Taschenuhren für Herren und Damen in Gold und Silber

Grosse und schöne Auswahl in Herren- und Damen-Ketten, nur neue mod. Sachen
Schmucksachen in Gold und Silber, sowie Broschen, Ohrringe, Ringe, Colliers usw.

Für jede Uhr 3jährige schriftliche Garantie.

Nichtpassende Sachen werden bereitwilligst umgetauscht.

Abreiß-Kalender

30 Pfg.

Wilh. Bell jr., Halver.

Gummischuhe

in allen Größen
frisch eingetroffen.

Rudolf Johann, Carthausen.

Tierarzt Dr. Plate's Vaginal- und Bullenstäbe

aus
Brügge i. W.
sind
laut
glänzenden
Mitteilungen
von Tierärzten
schnell u. garantiert

beiansteck. Scheidenkatheter u. Verkalben

W

Die
mitglied
theatral
burtstag
teiligen
am Son
abends 7
Bie n l ä m
Gleichzeitig

Rollenverteilung.

Der Vorstand.

Turn-Verein

Dedinghausen.

Sonntag, den 10. Januar d. J.
nachm. 5 Uhr

Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Jahresbericht und Rechnungsablage.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Kaisergeburtstagsfeier.
5. Wohl eines Delegierten zum Gaurtunstage

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

Turnverein

Dedinghausen

Das Turnen am Sonntag,
den 10. Januar findet von
1-3 Uhr statt.

Der Vorstand.

Nähmaschinen

alle Systeme
empfiehlt billige

Hermann Bohmer,
Schalksmühle.

Radsfahrer-Verein Halver

Donnerstag, den 7. cr.

Saalfahren

abends 8 1/2 Uhr:
Schulreigenmannschaft
abends 9 1/2 Uhr:
Kunstreigenmannschaft.

Der Fahrwart.

Turnverein Grünenbaum.

Samstag, den 9. d. Mts.,
abends 8 Uhr

Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Festbericht.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
 3. Jahres- u. Kassenbericht.
 4. Vorstandswahl.
 5. Verschiedenes.
- Um pünktliches sowie zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

M.-G.-B. „Arion“

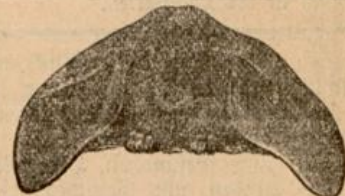
Halver.

Freitag, den 8. d. Mts.
pünkt 8 1/2 Uhr

Chorstunde.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist unbedingt erforderlich.

Der Vorstand.



Kaninchenzucht-Verein

Carthausen u. Umgegend.

Samstag, den 9. Januar
abends 7 Uhr

Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Beiträge und Blicherwechsel.
2. Wahl einer Kommission.
3. Ergänzungswahl.
4. Anträge.
5. Verschiedenes.

Punkt 8 Uhr findet das

Fest-Gessen

nachher die Verlosung statt.
Der M.-G.-B. Dedinghausen hat zur gemüthlichen Unterhaltung bereitwilligst zugesagt.
Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand.